

DAS SCHWARZEL



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle : Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

63. Jahrgang
Sept. 9/83

Zeige mir den Menschen, den du achtest,
und ich weiß, was für ein Mensch du bist.
Thomas Carlyle

EINLADUNG zum HERBSTBALL 1983 des TuS Lichterfelde



Unser Ball findet in diesem Jahr im Hotel Steigenberger, Rankestraße 30 in Berlin 30 statt, und zwar am Sonnabend, dem 29.10.1983. Beginn: 20.00 Uhr.

Für flotte Musik und Unterhaltung sorgt das Tanzorchester Hans-Günther Witkowski.

Der Kartenverkauf beginnt am Montag, dem 19.9. in der ①-Adresse während der Geschäftszeiten. Die Kosten betragen 25,- DM pro Person.

Gäste sind herzlich eingeladen!

A U S D E M I N H A L T :	Wand., Fahrt., Reis.	16	
Terminkalender	2	Gymnastik	17
Mitteilung des Sportwarts .	3	Turnen	6
Mitteilung der Kinderwart. .	3	Leichtathletik	13
		Faustball / ①-Familie	19
		①-Treue / Geburtstage	20

Service für Ski und Tennis

SPORTHAUSS AM DRAKEMARKT

83130 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike

TERMINAKALENDER

02. 9. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
09. 9. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
11. 9. 10.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Johannistift
13. 9. 19.00 - 22.00 Uhr: Mitarbeiter der Turnabteilung treffen sich Krahmerstr. 2/
Ecke Hindenburgdamm
15. 9. Redaktionsschluß
16. 9. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
23. 9. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
24. 9. 15.00 - 18.00 Uhr: Kinderfest auf dem Gelände der Giesensdorfer Schule
25. 9. 09.00 Uhr: Herbstsportfest im Stadion Licherfelde
30. 9. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a

DAS SCHWARZE ①

Herausgegeb.: Turn- und Sportverein Licherfelde von 1887 e.V.,
Roonstr. 32a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Pressewartin: Lilo Patermann
Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan
Jugendwart.: André Köhler
Kinderwartin:
Wanderwart: Horst Baumgarten

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps
Basketball: Michael Radeklau
Faustball: Gerhard Schmidt
Gymnastik: Bärbel Heidel
Handball: Wolf-D. Salsdorfer
Hockey: Klaus Podlowski
Leichtathlet.: Kurt Muschol
Prellball: Frank Schwarz
Schwimmen: Eberhard Flügel
Tischtennis: Klaus Kneschke
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle
Turnen: Horst Jordan
Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE

Erwachsene	DM 125,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 105,-
2. Kinder	DM 55,-
3. Kinder	DM 30,-
weitere Kinder	DM 20,-
Familien	DM 260,-
Erwachsene mit 1 Kind	DM 190,-
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 260,-
Auswärtige, Passive	DM 60,-
(nur auf Antrag!)	

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 20,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 50,-.

Der Sportwart

Herbstsportfest 1983

Das Stadion Licherfelde ist nach langer Umbauzeit wieder für den Sportbetrieb freigegeben. Wir können deshalb wieder unsere traditionellen Frühjahrs- und Herbstsportfeste durchführen.

Wir beginnen mit einem Herbssportfest am 25. September 1983 im Stadion Licherfelde, Beginn: 9.00 Uhr. Meldungen: am Veranstaltungstag im Stadion. Teilnahme: jedes Vereinsmitglied. Wettkampfsportarten: Laufen, Werfen, Springen in Altersklassen. Sportabzeichenabnahme. Auszeichnung: die ersten drei eines jeden Jahrgangs erhalten Urkunden. Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsbutton.

Wir würden uns freuen, viele Vereinsmitglieder bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können.
Michael Wertheim



KINDERWARTIN

Einladung zum Kinderfest . . .

am 24. 9. 1983 von 15.00 - 18.00 Uhr auf dem Gelände der Giesensdorfer Grundschule, Ostpreußendamm, 2. Seiteneingang. Dieses Fest ist vor allem für unsere Jüngeren im Alter von etwa 5-10 Jahren gedacht und die Montagsgruppen, die in letzter Zeit leider viel Ausfälle hatten. Vereinsausweis ist unbedingt mitzubringen und etwas Kleingeld für's Ponyreiten.



WANDERN, FAHRDEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Im September findet nur eine Wanderung statt, da ich Ende September in Urlaub fahre. Die im September stattfindende Rucksackwanderung führt durch den Spandauer Forst. Wir treffen uns am 11. September 1983 um 10.00 Uhr an der Endhaltestelle des Bus 54 am Johannistift in Spandau. Fahrverbindung: Mit der U-Bahn bis Ruhleben, von dort mit dem Bus 54 bis Endstation.

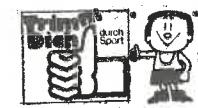
Ehrungen

Bei den letzten Wanderungen konnten drei Wanderfreunde mit einer Urkunde ausgezeichnet werden. Für die Teilnahme an 100 Wanderungen seit meiner Amtsübernahme im Februar 1978 wurden Helga und Helmut Erk geehrt. Sie legten dabei 1560 km zurück. Für die Teilnahme an 150 Wanderungen erhielt Ursula Baumgarten eine Urkunde. Sie legte dabei 2298,5 km zurück. Ich gratuliere allen drei Wanderern zur Auszeichnung, und hoffe noch viele schöne Wanderungen mit Ihnen zu machen.

Horst Baumgarten



trimmmedizin
Bewegung ist die beste Medizin





GYMNASTIK

Ein schöner Tag . . .

war Sonnabend, der 13. 8. 1983! Morgens, 6.00 Uhr, trafen sich die „Reisewütigen“ der Gymnastikgruppe „Süd“ am Ostpreußendamm. Der Bus sollte uns nach Mölln bringen, was sich inzwischen herumgesprochen hatte. Wie auch beim letzten Mal, hatte der Wettergott einige Stunden vor Abfahrt noch mit Regen gewarnt; zur Stunde der Abfahrt jedoch konnten wir hoffen, einen auch wettermäßig zufriedenstellenden Tag vor uns zu haben.

Der langersehnte Bus kam mit zwei Begleitpersonen, die – auch diesmal wieder mit dabei unsere Lilo – für Unterhaltung sorgten. Prospektmaterial und mündliche Erläuterungen über die links- und rechtsliegende Landschaft wurden uns von Lilo nahegebracht. Irmchen hatte selbstverständlich wieder Vorbereitungen für diese Fahrt getroffen.

Nach kurzer Rast hinter dem Grenzübergang Gudow kamen wir um ca. 11.30 Uhr in Mölln bei Sonnenschein an. Nach dem Mittagessen hatten wir Zeit für eine Stadtbesichtigung. Da in der Stadt Mölln Till Eulenspiegel lebte, drehte sich hier natürlich alles um diesen Narren. Der Marktplatz, auf dem viele Späße stattgefunden haben sollen, wurde von uns begutachtet. Eine gerade stattfindende Hochzeit ließ uns auch dieses Ereignis miterleben. Es war ein willkommener Anlaß, nach der Trauung eine Besichtigung der Kirche vorzunehmen. Die Zeit drängte jedoch, da um 15.00 Uhr eine Dampferfahrt vorgesehen war. Die 1 1/4 stündige Fahrt durften wir bei schönstem Wetter über einige Seen der Umgebung sowie durch ein Stück des Elbe-Lübeck-Kanals geniessen. Der Kaffee schmeckte in frischer Luft ebenso gut wie der frisch gebackene Kuchen, zumal wir musikalisch unterhalten wurden. Nach Rückankunft konnten wir noch das Eulenspiegel-Museum besuchen.

Nach reichlichem Abendbrot verließen wir Mölln, um uns auf den Heimweg zu machen. Die Müdigkeit schlich sich auch bei vielen ein, denn es war ein langer Tag. Um 23.00 Uhr hatten wir glücklich bei Regen unseren Ausgangspunkt Berlin wieder erreicht. Unsere Busfahrer (Michael und Achim) hatten auch bei der Rückfahrt wieder viele Späße mit uns gemacht, so daß die Zeit wie im Fluge vergangen ist.

Irmchen, wir danken Dir für diesen schönen Tag!

E. Herrmann

Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen



Familien-
Bäckerei
und
Konditorei

Georg
Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
	u. Drakemarkt	Berlin 45	
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



BORST & MUSCHIOL

MALE REIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 · 1000 Berlin 31 · Tel. 0 8 91 70 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts

DOKTOR KNOCK
Inh. Volker Oster



Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52

*große Küche
kleine Preise*



**Spiel
Sport
Spaß
im**





TURNEN

Fachwartesitzung der Turnabteilung

Zu einer Besprechung aller Fachwarte, Übungsleiter, Helfer und sonstiger Mitarbeiter, sowie auch an einer ehrenamtlichen Mitarbeit Interessierter und Bereitwilliger (z. B. Eltern) lade ich ein.

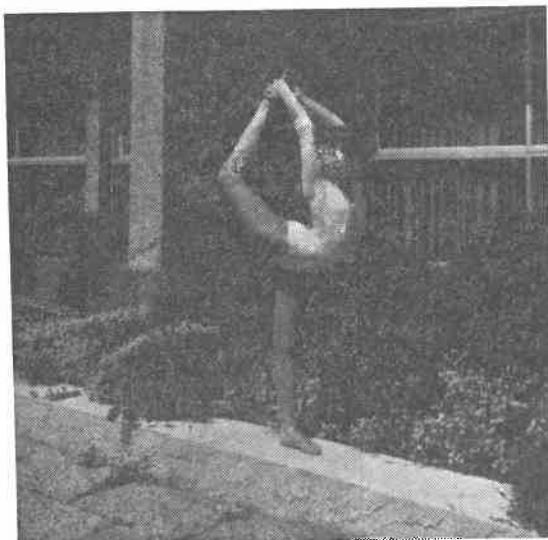
Termin: Dienstag, 13. September 1983, 19.00 - 22.00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsraum, Krahmerstraße 2/Ecke Hindenburgdamm

Themen: Mitarbeiter situation, Vereins-Sparmaßnahmen, Leistungsturnen und Breitenarbeit, Herbstsportfest, Sportabzeichen, Turnvereinsmeisterschaften 1983, Landesleistungszentrum, Hallenbelegung, Riegenbücher, Anwesenheitslisten, Vereinszugehörigkeit, Vorturner, Kassensituation in der TA, Sportreisen, Fachwartetagung des BTB, Sportgerätebedarf, Weihnachtsfeiern, Vorschau auf 1984

Ein umfangreicher Themenkatalog zwingt zum Kurzfassen, bzw. Einsetzung von Ausschüssen, für die Aufgabenstellungen die bewältigt werden müssen. Besprechungspunkte, Vorschläge und Wünsche die aufgenommen werden sollen, bitte schriftlich oder mündlich einreichen.

Ich erwarte alle hauptamtlichen Mitarbeiter oder bitte im Verhinderungsfall um vorherige Nachricht! Auf diese Zeit fallende Übungsabende sind einem Vertreter zu übertragen
Horst Jordan
oder müssen ausfallen.



Nicole Baumkirch,
Deutsche
Schülermeisterin 1983
im Bodenturnen



Deutsches Turnfest 1983 (Frankfurt/Main): Gold für Nicole Baumkirch!

Eine stolze Bilanz können die Turnfestteilnehmer unseres Vereins ziehen. Nicole Baumkirch, unsere jüngste Teilnehmerin (13 Jahre jung) erreichte beim Deutschen Turnfest 1983 in Frankfurt/M. im Bodenturnen (M 3) einen 1. Rang und wurde damit Deutsche Meisterin der Schülerinnen. In der Gesamtwertung kam sie auf den 3. Platz. Mit einer Gold- und einer Aner-Bronzemedaille konnte die glückliche Nicole den Heimweg antreten. Dank und Aner-kennung auch an ihre Trainer im Landesleistungszentrum des Berliner Turnerbundes.

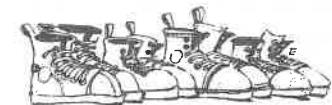
Mit einem 2. Platz im Pokalwettkampf der Frauen (L 1), im Trampolinturnen, sicherte sich unsere Turnerin Birgit Siewert die Silbermedaille.

Wenn auch unsere übrigen Turnfestwettkämpfer in der Gesamtplacierung keine vorderen Plätze belegen konnten, so stehen sie doch in der Siegerliste des Berliner Turnerbundes mit an vorderer Stelle. Daneben gilt bei einem Deutschen Turnfest nach wie vor die

SPORT KLOTZ



Auf das Schuhwerk kommt es an



Wander-Kleidung Bundhosen

Wanderrucksäcke

Sportsocken und -strümpfe

Berg- und -Regenbekleidung

Schlafsäcke

Sicher mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Hindenburgdamm 69
1000 Berlin 45
Telefon 8 34 30 10

NEU! Im Steglitzer Kreisel
Albrechtstraße 3
1000 Berlin 41
Telefon 791 67 48

Devise „Mitmachen“, und hierbei haben wir mehr als einen Sieg errungen. Mit 54 Teilnehmern waren wir dabei, 42 wirkten beim Vereinsturnen mit, es gab nur fünf „Schlachtenbummler“. Dabei war Richard Schulze, mit seinen 93 Jahren, wohl einer der ältesten Turnfesteteilnehmer.

Der Computer in Frankfurt zählte doppelt

Die Vorbereitungen zum „Deutschen Turnfest“ begannen in unserem Verein bereits vor über einem Jahr. Alle unsere Teilnehmer vorher einmal zusammenzubringen schafften wir nie. Doch wurde überall bereits emsig geübt. Trainiert wurde bei uns auch mit „Äppelwoi“, wie eine große Frankfurter Tageszeitung über unsere Aktivitäten zu berichten wußte.

Hatte nun der Frankfurter Turnfestcomputer auch „Äppelwoi“ trainiert, so daß er alles doppelt gesehen hat? Jedenfalls sah die Meldebestätigung, die uns Frankfurt schickte, so aus. Einige unserer Aktiven waren doppelt oder gleich dreimal ausgedruckt (entsprechend kam dann auch die Rechnung).

Die „dufte“ Busfahrt

Als es dann endlich am 25. 6., Sonnabendfrüh, ab Berlin losging, waren wir alle in froher Stimmung. Der Bus kam pünktlich, mit ihm 22 Turnfreunde vom TuS Neukölln. Unser Busfahrer Dietmar drückte tüchtig auf's Gaspedal. Über Funk wurde er von den entgegenkommenden Lkw's auf Radarfallen aufmerksam gemacht. Doch einmal funktionierte die Information nicht und die Radarfalle schnappte zu. Mit 80,- DM (West) waren wir dabei.

Mit den gefahrenen Fahrkilometern hatte sich auch der Pegelstand unseres „Luxus-WC-Liners“ gehoben. In jeder Kurve schwangte es über und die drückende Hitze tat ihr übriges. Die „Duftnote“ stieg. Alle waren froh, als wir gegen 17.00 Uhr den „duftenden“ Bus verlassen konnten. Frankfurt-Nied bereitete uns einen herzlichen Empfang.

Die Woche der langen Tage und kurzen Nächte begann. Irgendeine Stube in unserem Schulquartier hatte immer einen Grund zum Feiern. Und das ging manchesmal bis früh um 3.00 Uhr. Wer am nächsten Morgen bereits um 7.00 Uhr seinen Wettkampf hatte, konnte sicher nicht in voller Leistung starten.

An dieser Stelle sei noch einmal unseren Betreuern Manfred Maurer mit Frau und seinen vielen Helfern sowie unserem Hausmeisterehepaar Trumm und Sohn für die großartige Betreuung gedankt. Früh um 6.00 Uhr stand der duftende Kaffee auf dem Tisch, dazu waren pünktlich die frischen Brötchen geliefert, so daß auch die Frühaufsteher versorgt waren. Überhaupt, unsere Freunde von der SG Nied haben ihre Aufgabe vorbildlich gelöst. Sie waren für uns teilweise „rund um die Uhr“ tätig.

„Größte Bürgerinitiative der Bundesrepublik“ . . .

so nannte unser Bundeskanzler Helmut Kohl, in seiner Festansprache in der Paulskirche, unser Turnfest. Unser Präsident des DTB wies in seiner Begrüßungsansprache darauf hin, daß wir uns an einen historischen Ort begeben haben. Hier hat 1848 F. L. Jahn, als Abgeordneter und Alterspräsident, leider vergeblich versucht, das Parlament von seiner Idee zu überzeugen.

Die Eröffnungsveranstaltung am Sonntagabend, im Frankfurter Waldstadion, bot ein buntes Bild turnerischer Vorführungen. Turnhistorische Kleidung war Trumpf. Bei der Feuerwehrstaffel siegte die Berliner Vertretung, dabei erfuhren wir, daß die ersten freiwilligen Feuerwehren aus Turnern bestand. Doch wer hatte bloß die verrückte Idee die Veranstaltung erst um 20.30 Uhr beginnen und um Mitternacht enden zu lassen? Zumal am nächsten Morgen früh die Wettkämpfe begannen. Die Absprache mit den Verkehrsexperten Frankfurts war auch nicht optimal. Einige kamen erst nach ca. zwei Stunden in ihren Quartieren an. Ein Hausmeister hatte mit dem Erscheinen seiner Schutzbefohlenen überhaupt nicht mehr gerechnet und seine Schule ordnungsgemäß und gründlich verschlossen.

Turner auf zum Streite!

Nun, es wurde in der Wettkampfwoche nicht gerade gestritten, sondern es wurde um Punkte gekämpft. Wer Turnfestsieger werden wollte, mußte sich beweisen. Es gab doch oft ent-

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Papeteria Licherfelde West

BERTHA NOSSAK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-Schneldienst

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Licherfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des Ⓢ

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

täuschte Gesichter. Manchmal fehlten nur wenige Zehntel am Turnfestsieg und der begehrten Medaille.

Grimmig wurden unsere Turner jedoch, als sie während der Mittagszeit manchmal beinahe zwei Stunden auf ihr Essen warten mußten oder es gar nicht bekamen, weil z.B. ihre Wettkampfstätten ohne Essenversorgung blieben (z.B. das Waldstadion, wo die Turnfestspiele stattfanden, davon waren auch unsere Prellballer betroffen). Wer spielt schon gern mit leerem Magen, zumal er ja dafür bereits bezahlt hatte. Doch muß gerechterweise gesagt werden, das servierte Essen war gut, reichhaltig und schmackhaft!

Die ersten Turnfestmedaillen holten sich unsere Jugendturner und unsere Gymnastikerinnen mit Monika Guß. Sie hatten bereits am Montagnachmittag in der weit draußen liegenden Eissporthalle ihren großen Auftritt, den sie mit einem 3. Rang erfolgreich abschließen konnten.

Beim abendlichen Liederabend in der Alten Oper, „Hör zu, sing mit“, mit Bärbel Vitt und Frankfurter Chören traf man sich wieder. Auch hier hieß es: „Mitmachen statt konsumieren“. „Singt doch fröhlich mit und geniert Euch nicht“ hieß eines der Lieder, die dieser mächtvolle Chor aus 2400 Turnerinnen und Turnern fröhlich sang.

Vereinsturnen — auch wir kamen turnhistorisch!

Jeder von uns hatte seine besonderen Erlebnisse. Einer allein kann über das umfangreiche Angebot an kulturellen und sportlichen Ereignissen nicht berichten. Ein Ereignis besonderer Art war sicher unser Vereinsturnen. Dabei ist besonders erwähnenswert, daß beinahe unsere gesamte Turnfestmannschaft daran teilnahm.

Bereits um 7.30 Uhr mußten wir im Frankfurter Waldstadion antreten. Das bedeutete, noch vor 6.00 Uhr aufzustehen, Duschen, frühstücken, ab. So kamen wir auch pünktlich am Waldstadion an. Doch wo war es? Wir sahen nur eine graue Wand, der Frühnebel hatte es total verschluckt. Doch bei bester Laune erwarteten wir unseren großen Auftritt. In turnhistorische Gewänder gekleidet zeigten wir volkstümliches Turnen von 1887 bis heute. Stabgymnastik in Original-Pumphosen, die Männer traten, ebenfalls auf alt getrimmt, mit Hanteln an. Dann kamen unsere Gymnastikerinnen aus den 30er Jahren, eine weitere Gruppe zeigte Gymnastik von heute und natürlich durfte „Aerobic“ nicht fehlen. Unsere Turnerinnen turnten am Boden und unsere Prellballspieler spielten alte und neue Spiele. Zum Schlußbild unseres Vereinsturnens trafen wir uns alle am neuen Spielgerät, dem Fallschirm.

Schade, daß wir unser Programm vor fast leeren Rängen zeigen mußten. Das Stadion lag im dichten Nebel und die Frankfurter noch in ihren Betten. Wir hatten jedoch unsere Freude daran.

„Berlin grüßt Frankfurt — Frankfurt ist Spitzel!“

Als Höhepunkt dieses Turnfestes ist sicher der große Festzug durch die Innenstadt Frankfurts zu bezeichnen. Obwohl wir bis zum Abmarsch über zwei Stunden in drückender Hitze warten mußten, kam Stimmung auf. Mit den Rufen: „Berlin grüßt Frankfurt — Frankfurt ist Spitzel“ oder „Hier kommen die Berliner — fürchtet euch nicht“ grüßten wir die vielen tausend Frankfurter, die uns fröhlich zuwinkten. Unsere Turner- und „Aerobic“mädchen waren deutlich Hauptanziehungspunkt. Ständig klickten und surrten die Kameras (sie waren auch wirklich eine Augenweide). Dabei zeigten sie Gymnastik und Bodenturnen und steckten mit ihrer guten Laune und lustigen Einfällen den ganzen Zug an!

An der Spitze des Zuges kündigten die Fahnen schwinger vom VfL Hermsdorf uns Berliner eindrucksvoll an, kurz dahinter kamen die Vereinsfahnen. Die ①-Fahne wurde von Paul Schmidt und Werner Wiedicke getragen.

Nach dem Festzug trafen wir uns alle noch einmal zum Abschiedsabend in der „Nidda-Kampfbahn“. Wie zum Abend der Landesturnverbände war die Stimmung wieder prächtig. Die Freunde der SG Nied hatten sich ja auch die größte Mühe gegeben uns zufrieden-zustellen und gute Gastgeber zu sein. Sogar einen Original-Berliner-Leierkasten hatten sie aus Berlin rübergeholt, ein eigener, entsprechend etikettierter Turnfestwein wurde sie ausgeschenkt, es gab leckere Grill- und Frankfurter Spezialitäten, und natürlich „Äppelwoi“.



Nächstes Turnfest 1987 in Berlin!

An der Abschlußveranstaltung im Waldstadion am Sonntagmorgen waren viele ①-Teilnehmer aktiv beteiligt. Es wurde eine eindrucksvolle Schau turnerischer und gymnastischer Großraumvorführungen mit vielen tausend Teilnehmern. Auch unser Bundespräsident Carl Carstens war vom Geschehen begeistert. „Es war einer der schönsten Tage meiner Amtszeit“ sagte er. Inzwischen wußten wir, das nächste Deutsche Turnfest wird 1987 in Berlin stattfinden. Dann feiert Berlin seinen 750. Geburtstag, der TUS Lichterfelde wird 100 Jahre alt! Das wird ein Fest!

Wir werden dabei sein.

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

EMMA WALTHER

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

Unseren Patienten gute Besserung!

Auf der Rückfahrt nach Berlin, wieder in drückender Hitze, mußten wir noch einen unfreiwilligen Ausflug ins Kreiskrankenhaus Alsfeld einlegen. Wir hatten drei Patienten an Bord, einen Hexenschuß, einen Nasenbeinbruch (unsere Hannelore erhielt auf der Abschlußveranstaltung von einem sehr stürmischen Turner einen „Nasenstüber“) und unsere Silke brauchte ärztlichen Zuspruch.

Am 19. Oktober treffen wir uns zu einem Wiedersehen mit Filmen, Bildern und Frankfurter Spezialitäten. Dazu sind alle, auch die nicht dabei sein konnten, herzlich eingeladen.

Unseren Teilnehmern Dank und Anerkennung. Besonderen Dank unseren tüchtigen Gruppenleitern, die mit Euch allen zum guten Gelingen beigetragen haben; Irmgard Demmig, Monika Guß, Gisela Jordan, Susanne Schumann und Christine Schrölkamp. Nicht zu vergessen unsere Prellballfreunde (mit denen unter einem Dach, da kann man was erleben, nicht wahr, „Bongo“?).

Enttäuschend ist die Tatsache, daß aus dem männlichen Kunstu turnbereich nicht einer dabei war. Das gibt zu denken! —hojo—

Siegerliste der ①-Turnfest sieger 1983!

Kunstturnen (weibl.) – Deutsche Schülermeisterschaften (M 3), Bodenturnen

1. und damit Deutsche Meisterin Nicole Baumkirch (3. Rang in der Gesamtplatzierung)

Trampolinturnen – Pokalkampf (L 1, Frauen)

2. Birgit Siewert 18. Petra Fistler

Turnfestwettkampf – weibl. Jugend A (1462 Teilnehmer)

2. Kirsten Heinemann, 3. Sabine Böhm, 5. Heike Finkheiser, 6. Angela Görgeleit

Frauen 1 (1464 Teilnehmer)

7. Christiane Gampert

Männer 5 (525 Teilnehmer)

1. Horst Jordan

Frauen 5 (388 Teilnehmer)

7. Annegret Wolff

Männer 9 (451 Teilnehmer)

2. Kuno Frömming

männl. Jugend C (1117 Teilnehmer)

5. Joachim Jordan

Die Ränge im Turnfestwettkampf verstehen als Placierung der Berliner Mannschaft!

Mannschaftswettkämpfe – Turngruppenwettstreit (133 Mannschaften)

63. TGW-Gruppe „Susanne Schumann“ mit Inken Behrens, Heike Finkheiser, Angela Görgeleit, Kirsten Heinemann, Sabrina Abramsohn, Bettina Diosegi, Martina Wolff, Silke Wölfling und Ulrike Schrölkamp

Prellball

22. Männer I, 10. Frauen I, 12. Mixed-Turnier

Gruppenwettbewerb „Gymnastik und Tanz“

3. Gruppe „Monika Guß“ mit Susanne Bresser, Irmgard Demmig, Bärbel Heidel, Gisela Jordan, Renate Klaass, Christine Schrölkamp, Karin Stanke, Annegret Wolff und Hannelore Weigelt

Allen Turnfestsiegern herzlichen Glückwunsch!

—hojo—

Skifahrt, Weihnachten 1983/84

Die Turnabteilung führt wieder für alle Mitglieder und Freunde eine Skifahrt nach Spital am Pyhrn, Oberösterreich durch

Zeit: 22. 12. 1983 - 5. 1. 1984. Preis: Kinder 650,—, Jugendliche 700,—, Erwachsene 750,— DM.

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten: An- und Abreise in einem modernen Reisebus, Übernachtung mit Vollpension, Transfer zum Skigebiet, Liftkarte und tägliche Hallenbadbenutzung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Karl-Heinz Finkheiser, Telefon 7 12 73 36 oder in der ①-Geschäftsstelle, Telefon 8 34 86 87.



LEICHTATHLETIK

Vorwort

Wegen des frühzeitigen Ferienbeginns erscheinen diese Berichte zwar verspätet, sie sollen aber dennoch ausreichen um einen informativen Leistungsstand der LG-Athleten in der Männer- bzw. Frauenklasse sowie in den Schüler- und Jugendjahren vermitteln zu können.

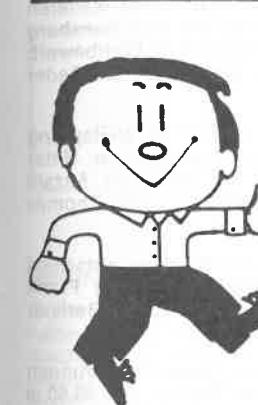
Frauen gelang der Aufstieg in die Bundesliga!

Sindelfingen/Hamburg (28. 5.) — Schon immer zählten die DMM-Bundesliga-Qualifikationskämpfe zu den herausforderndsten Ereignissen für die Leichtathletikvereine. Auch an jenem Wochenende des 28. Mai stand für die Aktiven der LG Süd eine Menge auf dem Spiel.

Für die Männer galt es in Sindelfingen den Bundesligaerhalt zu sichern und nach Möglichkeit eine ähnliche Placierung wie im letzten Jahr zu erreichen. Für die Frauen wurde die Möglichkeit des Aufstiegs in die Bundesliga vorkalkuliert. Diese Runde ist am gleichen Wochenende in Hamburg durchgeführt worden.

Geplagt von einigen Verletzungsscheinungen ging man in Sindelfingen mit gemischten Gefühlen an den Start. Ralf Höhle und Nikolaus Nakladal gehörten im Sprintbereich zu den fleißigsten Punktesammelern. Mit 42,70 Sek. liefen beide zusammen mit Heiko Tuchelt und Martin Szafranski in der 4 x 100 m - Staffel eine gute Zeit. Über 200 m war Ralf mit 21,70 Sek. ebenso erfolgreich wie über 400 m - Hürden, die er in 51,54 Sek. absolvierte. Erwähnenswert auch der 110 m - Hürdenlauf, den er in 14,50 Sek. lief. Leicht angeschlagen meisterte Nikolaus die 200 m in 22,19 Sek. und brauchte für die 400 m nur ausgezeichnete 48,45 Sek.

Im Hochsprung übersprang Thomas Cawi die 2 m - Marke und konnte damit einige Punkte vorlegen. Frank Stahl, der parallel beim Stabhochsprung (4,30 m) tätig war, überquerte 1,90 m. Von der LG Bestplatzierte im Weitsprung war Lutz Rechenberg mit 6,95 m.



Stets aktuell:

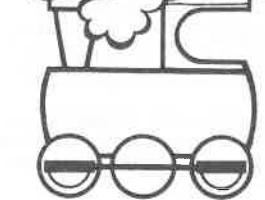
und
Fitness

durch
„Trimm Dich“

im



Wally's Kinderladen



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41

Tel. 7916359

Im Kugelstoßen (15,86 m) und Diskuswerfen (46,84 m) opferte sich noch einmal Ralf Reichenbach für die Mannschaft. Ihm sei an dieser Stelle noch einmal dafür zu danken. Lutz Müller konnte in den nacheinander geschilderten Disziplinen mit 15,58 m und 45,18 m ebenfalls gute Eindrücke hinterlassen. Mit 53,18 m legte Lothar Matuschewski im Hammerwerfen eine ansprechende Weite vor.

Insgesamt brachten es die männlichen Aktiven der LG Süd auf 27.391 Pkt. Mit dem 13. Platz in der Bundesliga-Tabelle ist die Qualifikation für 1984 perfekt.

Die Frauen schlugen in Hamburg zwei Fliegen mit einer Klappe. Mit Hilfe einer großartigen Mannschaftsleistung wurde mit 18.722 Pkt. sowohl der Aufstieg in die Bundesliga als auch eine gesicherte Position im Mittelfeld (10. Platz) geschafft. Herausragende Leistungen gab es dabei insbesondere durch Patricia von Hassel im Hochsprung mit 1,78 m und durch Kerstin Pressler über 3000 m in 9 : 49,34 Min. Beide erfüllten damit, die vom DLV vorgegebenen Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften in Bremen.

Den beteiligten Trainern und Begleitern sei an dieser Stelle für Betreuung und Organisation in Hamburg und in Sindelfingen ein herzlicher Dank ausgerichtet.

Eindrucksvolle Leistungen bei den Berliner Meisterschaften

Berlin (10.-12.6.) — Galt es anfangs wegen des frühen Termins der Deutschen Meisterschaften in Bremen und des frühen Beginns der Sommerferien ein Mammutprogramm zu absolvieren, so waren Spekulationen über mögliche Pannen oder gar nur mittelmäßige Leistungen der Aktiven an diesem Wochenende fehl am Platze. Die Berliner Meisterschaften der Männer und Frauen sowie die Berliner Jugendmeisterschaften übertrafen bei weitem die Erwartungen der Teilnehmer und der Außenstehenden. Dazu trug nicht nur das in jenen Tagen offiziell eröffnete Stadion Licherfelde mit seiner neuen Kunststoffbahn, sondern auch die optimalen Witterungsbedingungen, die reibungslose Organisation sowie natürlich auch die einzelnen Leistungen der beteiligten Athleten bei.

Ralf Höhle, um auf die Ergebnisse der LG-Athleten zu kommen, konnte beispielsweise einen doppelten Hürdenerfolg für sich verbuchen. Bei seinem 1. Sieg über 110 m - Hürden verbesserte er in 14,28 Sek. einen 22 Jahre alten Berliner Rekord, damals aufgestellt von Klaus Nüske, in handgestoppten 14,1 Sek. Den 2. Titel sicherte sich Ralf Höhle über 400 m - Hürden. In 50,75 Sek. gewann er diesen Lauf vor Andreas Lorbeer (54,19) und Torsten Luxa (54,54).

Ohne große Mühe erlief sich Ingo Sensburg über 5000 m in 14 : 19,32 Min. einen weiteren Berliner Meistertitel. Über die zweite Langstrecke, den 10.000 m - Lauf belegte Ingo Sensburg in 29 : 58,02 Min. den 2. Platz. Den am gleichen Wochenende durchgeführten Wettbewerb zur Ermittlung des Berliner Juniorenmeisters in 3000 m - Hindernislauf gewann Lukas Bader souverän in 9 : 33,98 Min.

Bemerkenswertes gibt es auch von den Springern und Werfern zu berichten. Im Weitsprung der Männer konnten immerhin sechs Berliner Athleten die 7 m - Marke überspringen. Unter ihnen belegte Lutz Rechenberg mit 7,11 m den 4. Platz. Auf Grund der größeren Anzahl von Fehlversuchen entschied sich der Hochsprungwettbewerb zu Ungunsten von Thomas Cawi. Mit übersprungenen 2,04 m belegte er daher „nur“ den 2. Platz.

Noch spannender dagegen ging es beim Stabhochsprung zu. Erst im Stechen entschied sich diese Konkurrenz zwischen Frank Stahl und Axel Dumke (OSC). Hierbei zog Frank Stahl leider den Kürzeren und sicherte sich daher mit übersprungenen 4,60 m die Berliner Vizemeisterschaft.

Ebenfalls 2. Plätze konnten in drei Wurfwettbewerben erreicht werden. Diese Placierungen erreichten Lothar Matuschewski im Hammerwerfen mit 57,16 m, Peter Melzer mit 49,60 m im Diskuswerfen und Lutz Müller mit 15,82 m im Kugelstoßen. Letzterer unterlag dem langjährigen ①-Recordhalter und dieses Jahr zum SCC gewechselten Wolfgang Schier nur um 2 cm. Neben Ralf Höhle bei den Männern sicherte sich Christiane Kleuß bei den Frauen eine Berliner Doppelmeisterschaft. Diese beendete das Kugelstoßen mit 12,57 m sowie das Diskuswerfen mit 44,96 m.

Mit Patricia von Hassel im Hochsprung (1,74 m), Kerstin Pressler im 3000 m - Lauf (9 : 44,35 Min.) und Delia Mitschkowski im 800 m - Lauf (2 : 20,84 Min.) gewannen drei weitere LG-Athletinnen jeweils die Berliner Meisterschaft. Vizemeisterin im 400 m - Hürdenlauf wurde Nicola Schmidt-Rogge in 63,80 Sek. Kerstin Pressler erlief sich neben ihrer Meisterschaft im 3000 m - Lauf über 1500 m in 4 : 34,12 Min. den 2. Platz.

Kurznachrichten

Ein kleines Aufgebot der LG Süd verbrachte das Wochenende vom 24.6. bis zum 26.6. in Bremen. Anlaß dafür waren die dort ausgetragenen Deutschen Meisterschaften.

Die 4 x 400 m - Staffel mit Nikolaus Nakladal, Thorsten Luxa, Helmut Sarwas und Ralf Höhle verpaßte jedoch, trotz einer guten Zeit mit 3 : 14,42 Min. den Endlauf. Über die 10.000 m - Strecke erlief sich Ingo Sensburg in 30 : 12,70 Min. den 12. Rang.

Von der LG-Bestplazierte bei den Frauen war Angelika Brandt, die den 10.000 m - Lauf in 37 : 01,58 Min. absolvierte und damit auf den 10. Platz landete. Qualifizieren für den Endkampf im Diskuswerfen konnte sich Christiane Kleuß mit glatten 45 m. Im Endkampf selber belegte sie mit 44,56 m den 18. Platz. Die geforderte Leistung in der Qualifikation beim Hochsprung der Damen von 1,77 m unterlag Patricia von Hassel um 5 cm.



Die bei einem Sportfest des SCC durchgeführten Berliner Meisterschaften in der 3 x 800 m - Staffel gewannen die Damen der LG Süd mit Delia Mitschkowski, Silvia Harnisch und Kerstin Pressler in 6 : 51,5 Min.

Schüler holten sich den Mannschaftstitel bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften!

Elmshorn (2.7.) — Erfolgreichste Mannschaft bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften waren die Schüler der LG Süd. Andreas Siggelkow (69), Tan Phan-Chung (70), Georg Müller (69), Sebastian Becker (69) und Joachim Marc Thuy (69) sammelten in den vier Disziplinen 100 m - Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und Hochsprung zusammen 22.149 Punkte. Als bester Einzelkämpfer erreichte Andreas Siggelkow (12,1; 5,64; 12,00; 1,70) mit 4670 Pkt. den 9. Rang. Tan Phan-Chung sammelte 4494 Pkt., Georg Müller brachte es auf 4369 Pkt., Sebastian Becker erreichte 4356 Pkt. und Joachim Marc Thuy benötigte 4260 Pkt.

TZ

ALFRED OSCHE

Gegründet 1894

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Berliner Juniorenmeisterschaften

Berlin (15.6.) — Etwas gedämpfter und mit nur einigen guten Ergebnissen wurden eine halbe Woche nach den Berliner Landesmeisterschaften die Berliner Juniorenmeisterschaften durchgeführt. Von den beteiligten LG-Athleten sind vor allem von den Juniorinnen, und hier insbesondere im Wurf- und Mittel- bzw. Langstreckenbereich, ausgesprochen nennenswerte Ergebnisse erzielt worden. Christiane Kleuß beispielsweise warf den Diskus über die 47 m - Marke und stellte mit 47,12 m eine neue persönliche Bestleistung auf. Mit diesem Wurf wurde sie Berliner Juniorenmeisterin. Hinter ihr placierte sich in dieser Disziplin sowie beim Kugelstoßen Anke Faber. Sie erreichte mit 40,94 m den 2. Platz und nahm im Kugelstoßen hinter Christiane Kleuß (12,68 m) mit 11,72 m den 3. Platz ein.

Fast schon vorprogrammiert wurde die Konkurrenz über 1500 m der Juniorinnen zugunsten von Kerstin Pressler entschieden. Mit fast 20 Sekunden Vorsprung gewann sie diesen Lauf in 4 : 31,75 Min. Eine weitere LG-Athletin gewann den 5000 m - Lauf. Susanne Müller brauchte für diese Distanz nur 17 : 46,88 Min. Nicht ganz so vorprogrammiert wie der 1500 m - Lauf verlief die 400 m - Entscheidung. Hierbei sicherte sich erfreulicherweise Nicola Schmidt-Rogge in 58,20 Sek. den Titel.

Bei den Junioren waren die Schützlinge von Teja Mikisch recht erfolgreich. Andreas Lorbeer und Thorsten Luxa belegten nacheinander in den Zeiten 53,4 Sek. und 54,6 Sek. die ersten beiden Plätze im 400 m - Hürdenrennen. Auch Heiko Tuchelt erzielte im 100 m - Vorlauf mit 11,37 Sek. eine ansprechende Leistung. Im Endlauf landete er um fünfhundertstel Sek. langsamer als im Vorlauf auf dem 4. Rang. Mit 1 : 55,18 Min. nahm Jörg Horny in der 800 m - Entscheidung den 3. Platz ein.

Berliner Jugendmeisterschaften

Berlin (10. - 12. 6.) — Wie bereits erwähnt wurden die Berliner Jugendmeisterschaften zur gleichen Zeit und am gleichen Ort wie die Berliner Landesmeisterschaften durchgeführt. Auch hier gab es von den Teilnehmern der LG Süd einige beeindruckende Ergebnisse.

Herausragender Teilnehmer dabei war bei der männl. Jugend B Matthias Schlicht, der es immerhin in den Sprintdisziplinen auf drei Meistertitel brachte. Neben dem Sieg der 4 x 100 m - Staffel mit ihm sowie Frank Bölsche, Oliver Schmidt und Mario Litfin in 43,97 Sek. gewann er auch die 100 m - Entscheidung in 11,19 Sek. und den 200 m - Lauf in 23,36 Sek. Weitere Titel wurden vergeben an Axel Müller-Issberner über 800 m in 2 : 04,58 Min., an Mario Litfin im Weitsprung mit 6,61 m, an Dietrich Henke im Stabhochsprung mit 3,80 m und an Oliver Brämer im Kugelstoßen mit 14,20 m.

TZ



HANDBALL

Neue Trainingszeiten!

Aber nur für Frauen I und weibl. B/A zusätzlich (bisher Freitag 19.00 - 21.30 Uhr, Ostpreußendamm) künftig gleiche Zeit Haydnstraße. Ebenso die „Alten Herren“, Donnerstag, 20.00 Uhr, Haydnstraße. Alle anderen Zeiten haben sich trotz anfänglicher Schwierigkeiten nicht geändert.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich einmal die sportlich faire und sachliche Atmosphäre der Sportbeiratssitzung vom 3. 8. 1983 lobend erwähnen. Unser Vereinssportwart Michael Wertheim versuchte in besonnener Art allen vertretenen Abteilungen gerecht zu werden, ihm sind von Seiten der Bezirksämter und der ARGE (Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Sportvereine) auch die Hände gebunden, zumal die Hallenvergabe von diesen Institutionen während der Schulferien erfolgt. Eine Rücksprache mit den Abteilungen ist daher gar nicht möglich. In den in der Sitzung geführten Gesprächen stellte sich immer wieder die Frage, warum trotz zwei Hallenneubauten der Bedarf für die Vereine nicht ausreichend zur Verfügung gestellt werden kann (Halle, Moltkestraße und Tannenberg-Schule).

Hallenrunde 83/84

Wir werden an den Punktspielen mit insgesamt 15 Mannschaften teilnehmen:

Frauen I und II, weibl. A, B, C I und C II, D; Männer I und II, männl. A, B I und B II, C; „Alte Herren“ I und II.

Die neugemeldete Mannschaft der Männer II wird auch Spieler beschäftigen, die 32 Jahre und älter sind, da beide Mannschaften der „Alten Herren“ in der Spielklasse – über 40 – gemeldet wurden. Durch Anhebung der einzelnen Staffeln auf 10 Mannschaften in fast allen Spielklassen wird es in Hin- und Rückrunde zu 18 Punktspielen kommen. 1. Spieltag



bei den Erwachsenen ist der 17./18. September, bei den Jugendlichen vermutlich der 11. September. Ende der Saison etwa 25. März 1984. Die Ansetzungen für die Jugend liegen noch nicht vor.

Die Spieler der Männer II können bei der Männer I mittrainieren, Donnerstag ab 20.00 Uhr bzw. Montag ab 18.30 Uhr jeweils Lippstädtter Straße.

Zu einer Saison-Besprechung, die künftig zur Regel werden wird, möchte ich sämtliche Übungsleiter und Interessierte für Freitag, den 9. September um 19.00 Uhr bei „Arno“ einladen. Bringt bitte Aufzeichnungen über Eure Spieler mit sämtlichen Angaben wie Anschrift, Rufnummer usw. mit, damit ich meine Unterlagen vervollständigen kann.

① ② ③

Die Abteilung bedankt sich für Urlaubsgrüße bei Sabine und Tina (Frauen I) aus Italien und bei Stefan (männl. B I) aus Florida. Aus Kärnten grüßen Claudia, Christel und „Ossi von der Alm“.

Unser ganz besonderer Dank geht an die Firma Max Gierke -- Bauunternehmen, Tischlerei, Malerei - Oraniendamm 32, Berlin 28 für eine Geldspende. Ebenso möchte ich mich wieder einmal bei der Gegenbauer & Co KG, Gebäudereinigung, Keplerstraße 2, Berlin 10 bedanken, wie im Vorjahr ging für uns ein Betrag ein, der zur Anschaffung von Spiel- und Trainingskleidung verwendet werden wird.

T-Shirts erhielten wir von der Fa. Telchow-Mattern (danke Wille!) und erstmals konnten wir von der Firma Bauch, Porzellan und Geschenke, Schloßstraße 101, Berlin 41 eine Sachspende erhalten (40 T-Shirts), vielen Dank Herr Bauch!

Wie Ihr seht, fängt die Saison gut an, nun hoffen wir auf sportliche Erfolge. Salli



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr, in der ①- Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, Berlin 45.
(Siehe auch Terminkalender!)

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)

WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



HOCKEY

Wir haben mit dem Bau der Hütte begonnen

Nachdem die mündliche Baugenehmigung in den großen Ferien erteilt worden ist, haben wir am 6. 8. mit den Schachtarbeiten begonnen. Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Gorns (Vater einer Spielerin der weibl. Jugend), ohne dessen tatkräftige Unterstützung wir wahrscheinlich wochenlang und unter hohen Kosten die Baugrube ausschachten würden. Da die Welt auch nicht an einem Tage erschaffen wurde, so gelang auch das Ausschachten und Beseitigen der vorhandenen Sträucher nicht an einem Tage. Wir hoffen aber Ende August die Baugrube soweit hergerichtet zu haben, daß mit dem Gießen der Fundamente begonnen werden kann. Da der Sportplatzbereich ständig verschlossen bleiben muß, haben wir für eine Übergangszeit den Zaun etwas versetzen müssen. Welche Fortschritte der Bau in diesem Jahr noch machen wird u. a. auch von der Wetterlage abhängen. Ich bin jedenfalls zuversichtlich, daß im Herbst es langsam aber zügig vorangehen wird.

Der Start in die 2. Saisonhälfte verlief nicht optimal!

Das erste große Verbandsspielwochenende nach den großen Ferien war der 13./14. August. Bis auf zwei Siege und ein Unentschieden holten wir uns nur Niederlagen ab. Da viele Mannschaften wegen der Wetterlage Anfang August bisher nur einmal trainieren konnten, fehlte ihnen einfach wieder Ballgefühl, Spielübersicht und Kondition. Hoffen wir, daß die kommenden Spiele bessere Ergebnisse zeitigen.

Goethe-Oberschule wird Berliner Meister bei den Jungen (Wettkampf III)

Die Goethe-Oberschule hat mit einem Teil der Knaben A I - Spielern den Berliner Meistertitel der Jungen der Berliner Schulen im Kleinfeldhockey geschafft! Damit sind sie automatisch Teilnehmer beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im September in Berlin. Einen herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle den Spielern Kai Britze, Florian Niederleithinger, Lars Kämpfer, Andreas Manopas, Antonio Jivanjee! Klaus Podlowski

Liebe Kollegen, Spielen macht aus Wochenenden Ferien.

Beim Spielen können wir uns erholen und entspannen, nette Leute kennenlernen, uns austoben, die Arbeitswelt vergessen, etwas für die Gesundheit tun und vieles mehr. Spielt alle mit! Die Broschüre „Spielen macht mehr aus der Freizeit“ und das große Faltposter „Spielparty“ gibt es jetzt gegen DM -,80

Rückporto beim
Deutschen Sport-
bund, Postfach,
6000 Frankfurt/
Main 71.



Da spielt sich was ab!



FAUSTBALL

Sind wir noch zu retten?

Die Urlaubszeit ist vorüber, fast alle sind erholt wieder im Lande und dennoch, Training – Tendenz weiterhin lustlos! Dabei wird jeder gebraucht, denn alleine kann die Mannschaft kein optimales Training abhalten. Haben die Ehemaligen nicht immer gerne gespielt, bzw. ist es nicht Ziel der Neuen bald einmal mitzuspielen?

Der letzte Rundenspieltag am 6. August zeigte wieder einmal deutlich, ohne Training keine Siege und somit auch keine Erfolge. Alle drei Spiele wurden verloren, auch das wegen Punktgleichheit notwendige Ausscheidungsspiel. Fazit, schon nach einer Sommerrunde heißt es: „Bezirksliga, adieu“.

Da müssen dann Ausreden herhalten wie: „Wir haben ja auch seit acht Wochen keinen Ball mehr gesehen“. Für die wirklich Interessierten ist so etwas wie ein Schlag in's Gesicht, denn mit solcher Einstellung kann kein halbwegs erfolgreicher Mannschaftssport betrieben werden. Es ist nun an der Zeit, so meine ich, zu entscheiden, ob noch etwas zu retten ist oder nicht.

Eine längst fällige Abteilungssitzung ist jetzt unbedingt notwendig. Jeder Aktive muß hier ehrlich bekennen, ob er mit vollem Einsatz weitermachen will. Nicht nur ich empfinde den augenblicklichen Zustand nicht mehr erfreulich.

Sicher wäre es bequemer, den Verein einfach zu verlassen, aber ohne einen letzten Versuch zu machen fände ich es der Mannschaft gegenüber genau so unfair, wie von Spielern zum Training, bzw. Rundenspiel im Stich gelassen zu werden. Deshalb mein Aufruf zu einer Abteilungssitzung. Hauptthema muß heißen: Ist die bestehende Mannschaft zu erhalten oder nicht. Persönlich bin ich für die Erhaltung.

Jürgen Hormes



A U S D E R L - F A M I L I E

Wir gratulieren!

Herzliche Glückwünsche zur Geburt eines strammen Jungen an Karin Patermann-Koch und Ehemann Hubert.

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

aus dem Ferienlager Mardorf von Michael Wertheim, Angela Sarnow, Anja Wegener, Dagmar Posselt, Claudia Markgraft, Martin Schwanke, Rolf Patermann und Sebastian Grünwald.

Ferner von der Insel Sylt von Brigitte Koch, aus den USA von Heike Skade, aus Griechenland von Birgit, Artur, René und Jens Wockenfuß, von der Algarve Werner und Helga Liebenammm, von der Insel Föhr von Familie Hans-Herbert Jirsak und aus Dänemark Gisela, Horst und Joachim Jordan.

**Tritt nicht auf der Stell',
verschaff' Dir Bewegung
durch „Trimm Dich“ im**



Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt

TREUE zum L

30 J. am: 1. 9. Peter Spemann (Tu)

25 J. am: 1. 9. Helmut Moritz (Badm)

20 J. am: 12. 9. Martina Wolff (Tu)

15 J. am: 4. 9. Stephan Völkel (Schw)

10 J. am: 4. 9. Christian Lange (Schw)

7. 9. Robert Greger (Tu)

11. 9. Antje Heck (Schw)

TREUE zum L

23. 9. Manfred Sellnow (Handb)

26. 9. Jutta Schall (La)

13. 9. René Wockenfuß (Schw)

20. 9. Sanja Niepelt (Tu)

27. 9. Bettina Bold (Badm)

TREUE zum L

30 J. am: 1. 9. Peter Spemann (Tu)

25 J. am: 1. 9. Helmut Moritz (Badm)

20 J. am: 12. 9. Martina Wolff (Tu)

15 J. am: 4. 9. Stephan Völkel (Schw)

10 J. am: 4. 9. Christian Lange (Schw)

7. 9. Robert Greger (Tu)

11. 9. Antje Heck (Schw)

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton:

4. Lutz Peterhaensel
12. Christiane Malige
Gabriele Marten
17. Michael Fadtk
18. Norbert Drews
23. Christian Knuth
24. Manfred Gräßner
26. Gert Förchner

Basketball:

10. Joachim Haeber
Petra Schulz
19. Gunter Barth
22. Klaus Hille
29. Claudia Helf
30. Vinzenz Unger

Faustball:

24. Werner Stott
26. Werner Wiedicke
29. Gerhard Schmidt

Gymnastik:

1. Annerose Wiese
3. Gertrud Niestroj
Hannelore Tausch
Annegret Wolff
4. Hannelore Cieslik
6. Doris Gallas
7. Hilke Becker
Karl-Heinz Hinrichs

7. Johanna Kornprobst
8. Karin Heistermann
Gerda Möller

9. Friedemarie Miermann
11. Martina Molzahn
Erika Wittig

13. Ilse Eckart
Martina Hammerschmidt
Ingeborg Nega

14. Käth. Münnchmeyer-Bunk
Ruth Plagens
Pete Uhlig

17. Marianne Grandt
Lieselotte Bublitz
Monika Köbisch
Helga Plog

24. Claudia Kruschel
Elke von Gfug
25. Anneliese Berndt
Gabriele Frommholt
Dieter Gerlach

26. Helga Hoppe
27. Heike Schiewe
28. Mechthild Huthmann

30. Gabriele Engelmann
Handball:

11. Manuela Fritsche
Claudia Schleich

12. Wolfgang Niebel
13. Michael Baumgarten

15. Uwe Wolff
20. Thomas Schulte

Turnen:

1. Monika Gutsche
Andreas Heyer

3. Petra Barth
5. Dietrich Bahnemann
Eva Schulze

7. Engelke Grashorn-Wortmann
Marianne Haack

8. Rolf-Ulrich Patermann
9. Renate Paschke
Jutta Schulz

12. Stephan Schrölkamp
Eberhard Thebis

13. Sonja Matzner
14. Sven Baumann

15. Rosemarie Müller
17. Helga Dümmel

18. Günter Rademacher
Hella Rudolph

20. Karen Krukowski
21. Eva Goltz

22. Antonie Müller
Sigrid Niemann

29. Gisela Frömming
30. Arno Niemann

Volleyball:

5. Dr. Klaus Lieberz
9. Axel Knoblauch

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!